

Gottesdienst To-Go - Weihnachten

Wer mag, zündet eine Kerze an.

Für das Abendmahl legen Sie noch ein Stück Brot und stellen ein Glas Saft oder Wein dazu.

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. (Joh 1,14). Wir feiern: Christus ist in die Welt gekommen, wurde Mensch, lebte und lehrte, hat durch seinen Tod und die Auferstehung alle, die an ihn Glauben von Schuld und Sünde befreit. An Weihnachten feiern wir Gottes unendliche Hingabe zu uns.

Am ersten und am zweiten Weihnachtstag feiern wir in unserer Gemeinde Abendmahl. Wir erinnern uns, dass wir zu Christus gehören. Wir loben Gott, weil wir Anteil haben dürfen an seiner Geburt, dem Leiden und Sterben und der Auferstehung. Gott verändert unser Leben immer wieder neu.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen

Lied

EG 45,1-3 / Herbei, o ihr Gläub'gen

Alternative Melodie : Ich bin getauft auf deinen Namen

1. Herbei, o ihr Gläub'gen, fröhlich triumphieret, o kommet, o kommet nach Bethlehem! Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren! O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten den König!
2. Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen, verschmähest nicht zu ruhn in Marien Schoß, Gott, wahrer Gott von Ewigkeit geboren. O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten den König!
3. Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre! Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen: »Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!« O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten den König!

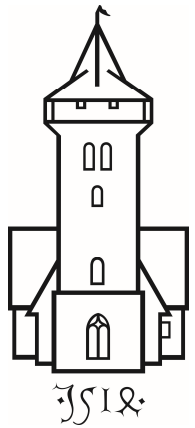
Psalm 96 (EG 738)

Siehe Gottesdienst To-Go - Christnacht

Gebet

Barmherziger Gott,
wir kommen zu dir an diesen Weihnachtstagen. Wir halten an diesem Morgen inne, sammeln und konzentrieren uns. Wir freuen uns über das Wunder der Weihnacht und loben dich, weil wir deine Kinder sind, nicht nur zur Weihnachtszeit.

Schenke uns deine Gegenwart in dieser Stunde, lass uns dein Licht sehen und deinen Glanz spüren, in Jesus Christus, deinem Sohn und unserer Weihnachtssonne. Amen



Lesung aus dem 1. Johannesbrief, Kap. 3,1-5

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch! Darum erkennt uns die Welt nicht; denn sie hat ihn nicht erkannt. Meine Lieben, wir sind schon Gottes Kinder; es ist aber noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen: Wenn es offenbar wird, werden wir ihm gleich sein; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich, wie auch jener rein ist. Wer Sünde tut, der tut auch Unrecht, und die Sünde ist das Unrecht. Und ihr wisst, dass er erschienen ist, damit er die Sünden wegnehme, und in ihm ist keine Sünde.

Gedanken

Ich darf mich als Kind Gottes bezeichnen.

Welch schöne und zugleich herausfordernde Worte diese doch sind.

Ich freue mich über die Zusage Gottes, dass ich geliebt bin, gesehen werde und mich an Gott, meine Mutter oder Vater wenden kann. Ich weiß, ich kann Gott alles anvertrauen, das, was mich belastet: der vermisste Anruf zu Weihnachten, das falsche Geschenk, etwas, was misslungen ist. Gott nimmt mich in den Arm, kümmert sich.

Ich bin Gottes Kind: Alles, was gelungen ist erzähle ich ihm/ihr. Erzähle von der Freude darüber, dass sich Menschen kümmern, berichte ihm von den sonnigen Tagen, die mich aufatmen lassen, dem Duft des Winters und des Frühlings, dem schönen Gespräch am Gartenzaun.

Ich freue mich, dass ich Gottes Kind sein darf, dass alle Menschen seine Kinder sind. Ich habe Geschwister, die sich in der Gemeinde treffen, singen, lachen, beten. Geschwister, mit denen ich streiten, aber auch versöhnen kann. Geschwister, mit denen ich gemeinsam auf dem Weg des Glaubens bin.

Als Gottes Kinder sind wir auf dem Weg. Gemeinsam mit Christus als unseren Bruder. Als Kinder stolpern wir, gehen auch mal andere Wege. Gleichzeitig wissen wir, Christus kümmert sich um seine Geschwister. Bei Fehlritten nimmt er die Schuld auf sich, bei kleinen Streichen lacht er mit uns, er lässt uns nicht im Stich. Gemeinsam mit ihm können wir immer wieder zu Gott dem Vater/der Mutter zurückkehren. Schuldlos, frei.

Lied

EG 27 / Lobt Gott ihr Christen

1. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten Thron, der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn, und schenkt uns seinen Sohn.
2. Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein klein, er liegt dort elend, nackt und bloß in einem Krippelein, in einem Krippelein.
3. Er äußert sich all seiner G'walt, wird niedrig und gering und nimmt an eines Knechts Gestalt, der Schöpfer aller Ding, der Schöpfer aller Ding.

Danksagung (Präfation)

Gott, an Weihnachten feiern wir,
dass du in die Welt gekommen bist, sie zu verändern.
Wir danken dir für Jesus Christus, deinen Sohn.
In ihm hast du uns deine Liebe offenbart.
An ihm können wir uns orientieren, durch ihn werden wir gestärkt.

Darum preisen wir dich mit allen deinen Geschöpfen
und singen mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit .

EGplus 52

Du bist heilig, du bringst Heil, bist die Fülle, wir ein Teil
der Geschichte, die du webst, Gott, wir danken dir, du lebst
mitten unter uns im Geist, der Lebendigkeit verheißt,
kommst zu uns in Brot und Wein, schenkst uns deine Liebe ein.
Du bist heilig, du bist heilig, du bist heilig.
Alle Welt schaut auf dich.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja für dich.

Einsetzungsworte

Unser Herr Jesus Christus
in der Nacht, da er verraten ward,
nahm er das Brot,
dankte und brach's
und gab's seinen Jüngern und sprach:

Nehmet hin und esset:
Das ist mein Leib,
der für euch gegeben wird;
solches tut zu meinem Gedächtnis.
(wer möchte, kann mit der Hand ein Kreuz über dem Brot zeichnen)

Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl,
dankte und gab ihnen den und sprach:

Nehmet hin und trinket alle daraus:
Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut,
das für euch vergossen wird
zur Vergebung der Sünden;
solches tut, sooft ihr's trinket,
zu meinem Gedächtnis.
(wer möchte, kann mit der Hand ein Kreuz über dem Saft/Wein zeichnen)

Mache unser Leben neu, lass uns als deine Kinder das Wunder deiner Geburt sehen und leben, dass wir selbst Anteil an Geburt, Tod und Auferstehung haben.
Du befreist von Schuld, durch dich ist alles neu, Amen

(Wer mag kann vom Brot essen – aus seinem Glas trinken.)

Brot des Lebens - Kelch des Heils für dich.

Gott stärke und bewahre dich immer wieder neu!

Fürbitten und Vater unser

Gott – wir dürfen deine Kinder heißen,
durch das Licht von Weihnachten.

Lass dein Licht leuchten für alle,
die sich am Ende fühlen:
die Verzweifelten, die Müden,
die Atemlosen und die Trauernden.

Lass dein Licht leuchten für alle,
die vom Leben erschöpft sind,
die verbittert sind und deren Herz hart geworden ist.

Lass dein Licht uns leuchten,
Hilf uns dabei, das Wunder deiner Geburt weiterzutragen,
das sich deine Botschaft immer wieder neu verbreitet.
Lass uns selbst zu Boten werden, dass die Menschen spüren, dass du da bist.

Vater unser im Himmel...

Lied

EG 44 / O du Fröhliche

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit

Segen

Gott segne uns und behüte uns.
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns seinen Frieden.
Amen

Vergessen Sie das Auslöschen der Kerze nicht.

Bleiben Sie behütet - Frohe Weihnachten!